

# Mitglied des Monats

## Kurt Wührer

Faszinierende Bilanz des IGL-Läufers aus Darmstadt —  
In 33 Jahren dreimal um die Erde gelaufen

Bilanzen gibt es für verschiedene Lebensabschnitte: Familie, Beruf, Hobby ... Als Läufer hielt der bald 74-jährige Darmstädter Kurt Wührer Rückschau auf viele Jahre beglückenden Laufsports, die geprägt wurden von 61 Marathonläufen.

Und doch sah es für den am 12.04.1930 in Darmstadt geborenen Kurt Wührer in seiner Jugend nicht nach großen Laufchancen oder gar Erfolgen dabei aus. Im Gegenteil: Mit 17 Jahren war er als Folge einer Infektion an einer Kniegelenkentzündung erkrankt, bei der nach ärztlicher Meinung zu befürchten war, dass das Knie steif bleiben würde. Mit langen Spaziergängen, Schwimmen und Radfahren versuchte der junge Kurt Wührer gegen dieses Schicksal anzugehen.

Die entscheidende Wende für ihn zum beständigen Laufen kam bei der Zufallsbegegnung mit einer Gruppe Teilnehmer an einem Volkslauf. Schon zum nächsten Volkslauf meldete sich Kurt Wührer ebenso an und lief, ohne vorheriges Training mit einfachen Turnschuhen 10 km. Bei einem seiner nächsten Volksläufe war er auf die Trainingsmöglichkeiten des TUS Griesheim hingewiesen worden. Von da an hatte er hier seine sportliche Heimat gefunden, wie er sich auch bald danach der Gemeinschaft der IGL anschloss.

Jetzt begann für ihn ein kontinuierliches Training mit der homogenen TUS-Vereinslaufgruppe, was auch bald zu seinen ersten Erfolgen führte. Seinen ersten Marathon lief Kurt Wührer 1973 in Mannheim in der bemerkenswerten Zeit von 3:06:00 Std. Von da an führte er über Training und Wettkämpfe genau Buch, vermerkte jeweilige Laufbedingungen, die Zeiten, sein Befinden. Es folgten Läufe über diese klassische Distanz u. a. in München, Kandel, Frankfurt/Main, Rodenbach, Karlsruhe, Herxheim, Essen, Aschaffenburg, Griesheim, Köln-Porz, Steinwiesen, im Neckartal, in Gießen, Oelde, Hamburg, Berlin, Maximiliansau, Göppingen, Dresden, Basel, Neu-Breisach, Paris, Amsterdam, Enschede, New York und Stockholm. Seine Bestzeit hatte er mit 48 Jahren 1978 am Baldeneysee in Essen

mit 2:44:07 Std erzielt. Zu seinem 60. Marathonlauf war er am 23. März 2003 in Marburg gestartet, den er in einer Zeit von 4:03:53 Std. durchlaufen hatte. In allen Jahren bis heute war seine Frau Ilse seine große Förderin und oftmalige Wettkampfbetreuerin.

In seiner Laufbilanz schlagen auch 25 Halbmarathon-Läufe, 41 Volksläufe über 20 km, 39 Läufe über die 25 km-Distanz, 91 Straßen- und Volksläufe über 10 km, 14 Bahnläufe über 10.000 m, 14 Wettbewerbe auf der 5.000 m-Strecke und 11 Starts über 3.000 m zu Buche. Nimmt man die noch 80 sonstigen von ihm absolvierten Läufe hinzu, dann waren es bis heute 401 Starts bei Laufwettbewerben. Kurt Wührer wurde mehrfach Kreis-, Bezirks- und Hessenmeister und kam mit seiner Mannschaft bei Deutschen

Senioren-Meisterschaften über 20 km (ja, die gab es bis 1975) in Osnabrück-Burg-Gretesch, und über 25 km in Hamburg und Passau jeweils auf den zweiten Platz. 1995 zwang ihn eine Knie-Arthroskopie zu einer Pause von über vier Monaten.

Kurt Wührer, Vater zweier Söhne und einer Tochter, ist zudem begeisterter Hobby-Filmer und ein Freund klassischer Musik. In seinem Verein hatte er bis zu seinem 70. Lebensjahr über 22 Jahre Verantwortung als Kassenwart seiner Leichtathletik-Abteilung wahrgenommen. Wohl einzigartig war sein Abschied aus dem Berufsleben: Den letzten Berufs-„Heimweg“ wollte er als Läufer zurücklegen. Auf der 35 km langen Strecke von Frankfurt nach Darmstadts Kranichsteiner Straße hatten Kurt Wührer viele Geschäftskollegen sowie noch mehr Läufer seines TUS Griesheim begleitet. Auf den Wegen durch das durchgängig große Waldgebiet südlich des Main waren Verpflegungsstationen eingerichtet und Begleitfahrzeuge für eventuelle Ausfälle eingesetzt. Anschließend hatte diese Laufgemeinschaft den Abschied in einer Grillhütte zünftig gefeiert.

Natürlich hält es Kurt Wührer, der am 12. April 2004 74 Jahre „jung“ wird, auch heute nicht sportlich untätig zu Hause. Das hatte er auch gezeigt beim Halbmarathon des Spitz-Älthemer Volks- und Straßenlaufs am 28. Juni 2003 im Altheimer Ortsteil von Münster bei Dieburg, bei dem er unter 298 Teilnehmern in seiner Altersklasse in seinem 400. Wettkampf mit hervorragender Zeit von 1:53:19 Std. Sieger geworden war. Sein 61. und derzeit letzter Marathon hatte Kurt Wührer am 31.08.2003 nach Egelsbach zu den Hessischen Marathonmeisterschaften geführt, bei denen er in 3:59:29 Stunden Hessenmeister in der Klasse M 70 werden konnte. Sein Ziel, gesund ins Rentenalter zu kommen, hatte Kurt Wührer 1993 erreicht. Wenige Beeinträchtigungen ab und an in den Jahren seither konnte er immer wieder ausheilen. Somit ist ihm auch heute, elf Jahre danach, vergönnt, „sein schönstes Hobby, Laufen“ auszuüben.

Hans Todt/Peter Bayer

